



## **FERI Markets Update November 2020**

FERI INVESTMENT RESEARCH

### **Impfstoff-Durchbruch: Die Euphorie kommt zu früh**

- **Aussicht auf Corona-Impfstoff gibt zyklischen Aktien Auftrieb**
- **CoViD19-Pandemie noch lange nicht unter Kontrolle**
- **Unsicherer Machtwechsel in den USA erhöht geopolitische Risiken**

**Bad Homburg, 23. November 2020** – Hoffnungen auf den baldigen Einsatz von CoViD19-Impfstoffen haben die Aktienmärkte beflügelt und zu einer starken Sektor-Rotation geführt. Die Nachricht, dass möglicherweise noch in diesem Jahr mit Impfungen begonnen werden kann, hat vor allem zyklischen Aktien einen deutlichen Schub verliehen. Trotz dieser guten Aussichten besteht jedoch kein Anlass zur Euphorie, denn noch ist das Wirtschaftsleben von einer Normalisierung weit entfernt. Zum einen steht der zeitnahen Impfstoff-Zulassung eine weiterhin grassierende CoViD19-Welle gegenüber, die speziell in Europa voraussichtlich noch wochen- oder sogar monatelange Einschränkungen im öffentlichen Leben notwendig macht. Zum anderen wird es trotz Einsatz von Impfstoffen lange dauern, bis das Infektionsgeschehen unter Kontrolle gebracht ist. Dass etwa in Deutschland oder in Europa bereits in der ersten Jahreshälfte 2021 durch Impfungen eine ausreichende Herdenimmunität erreicht werden kann, ist äußerst unwahrscheinlich. Trotzdem dürfte sich das zyklische Investmentszenario durchsetzen und ab Anfang 2021 sogar beschleunigen. Verantwortlich dafür sind die deutliche wirtschaftliche Belebung in China sowie die anhaltenden fiskalischen und monetären Hilfsprogramme vieler Länder. In diesem Umfeld würden die globalen Zinsen ansteigen und damit vor allem hochbewertete Technologieaktien tendenziell belastet. Da dieser Sektor eine sehr hohe Marktkapitalisierung aufweist, droht in einem ausgeprägt zyklischen Szenario selbst bei klarer Konjunkturerholung insgesamt ein fragiler Aktienmarkt. Investoren sollten in dieser Situation sowohl auf der Aktien- als auch auf der Anleiheenseite sehr selektiv vorgehen.

#### **Unsicherheitsfaktor Trump**

Kurzfristig wird das Investment-Szenario nicht nur von der Corona-Pandemie bestimmt, sondern auch vom Ausgang der US-Präsidentschaftswahl. Zwar konnte der demokratische Herausforderer Joe Biden die Wahl für sich entscheiden. Dennoch werden die Republikaner aller Voraussicht nach ihre Mehrheit im US-Senat verteidigen und wichtige Vorhaben der Demokraten, wie Steuererhöhungen und mehr Regulierung, blockieren oder zumindest stark verwässern. Die Märkte haben auf diese Konstellation bislang sehr gelassen reagiert. Kurzfristig bestehen jedoch noch erhebliche Risiken. Trumps Strategie, eine geordnete Machtübergabe an Biden mit allen Mitteln zu blockieren, lässt Schlimmes befürchten. Zudem wird der Noch-Präsident in den nächsten Wochen alles dafür tun, um sein politisches Vermächtnis als „Hardliner“ zu festigen. Kurzfristig sind deshalb gezielte Provokationen gegenüber China oder dem Iran nicht auszuschließen. Folglich sollten Anleger, trotz genereller Aufhellung des Anlageumfelds, ihre Portfoliorisiken vorerst eng im Blick behalten.

## Über den Autor

**Dr. Eduard Baitinger** ist seit 2015 Head of Asset Allocation in der FERI Gruppe. Er verantwortet den Bereich quantitative Asset Allocation der FERI Trust, wo er auch zahlreiche Forschungsprojekte steuert und koordiniert. In enger Abstimmung mit dem FERI-Vorstand und Chief Investment Officer, Dr. Heinz-Werner Rapp, vertritt er ferner die Anlagestrategie der FERI-Gruppe und deren Kommunikation an Mandanten und Kunden der FERI.

Vor seiner Tätigkeit bei FERI war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bremen und Finanzanalyst bei einem Asset Manager. 2010 schloss er sein Studium an der Universität Bremen, begleitet von einem Auslandsaufenthalt in New York, als Diplom Ökonom ab. 2014 promovierte Eduard Baitinger mit Auszeichnung über neue Ansätze für das quantitative Asset Management. Dr. Baitinger publiziert regelmäßig in akademischen Fachzeitschriften und fungiert als akademischer Gutachter.

## Über die FERI Gruppe

Die FERI Gruppe mit Hauptsitz in Bad Homburg wurde 1987 gegründet und hat sich zu einem der führenden Investmenthäuser im deutschsprachigen Raum entwickelt. Für institutionelle Investoren, Familienvermögen und Stiftungen bietet FERI maßgeschneiderte Lösungen in den Geschäftsfeldern:

- **Investment Management:** Institutionelles Asset Management & Private Vermögensverwaltung
- **Investment Consulting:** Beratung von institutionellen Investoren & Family Office Dienstleistungen
- **Investment Research:** Volkswirtschaftliche Prognosen & Asset Allocation-Analysen

Das 2016 gegründete **FERI Cognitive Finance Institute** agiert innerhalb der FERI Gruppe als strategisches Forschungszentrum und kreative Denkfabrik, mit klarem Fokus auf innovative Analysen und Methodenentwicklung für langfristige Aspekte von Wirtschafts- und Kapitalmarktforschung.

Derzeit betreut FERI zusammen mit MLP ein Vermögen von 40,8 Mrd. Euro, darunter 9 Mrd. Euro Alternative Investments. Die FERI Gruppe unterhält neben dem Hauptsitz in Bad Homburg weitere Büros in Düsseldorf, Hamburg, München, Luxemburg, Wien und Zürich.

## Pressekontakt FERI:

FERI AG

Katja Liese

Tel.: 06172 / 916-3192

[presse@feri.de](mailto:presse@feri.de)

[www.feri.de](http://www.feri.de)